



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95

TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

Geschäftszahl: R 691/2002

Ihr Zeichen: A 2647 DE

An
PAE PRINZ & PARTNER
MANZINGERWEG 7
D-81241 MÜNCHEN

Recherche (gemäß § 57 a Z 1 PatG)

über den Stand der Technik

erstattet auf Grund ihres Antrages vom 2. Oktober 2002.

Die Recherche wurde im Prüfstoff des Patentamtes vorgenommen. Die Vollständigkeit der Ermittlung kann nicht gewährleistet werden.
Es sind die in der beigelegten Liste (Recherchenbericht) angegebenen einschlägigen Druckschriften ermittelt worden.

Eine Ausfertigung der beigebrachten Unterlagen ist angeschlossen.

Österreichisches Patentamt
Technische Abteilung VIII

Wien, am 8. November 2002

(Dipl.Ing. WAGNER)
Mag. VELINSKY-HUBER

PRINZ & PARTNER

Eing. 20. NOV. 2002

Frist:.....



Handwritten signature/initials



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Recherchenbericht

Klassifikation des Antragsgegenstands gemäß IPC ¹⁾ :		
B 60 J 3/00, 7/043		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):		
B 60 J		
Konsultierte Online-Datenbank:		
EPODOC, WPI, PAJ		
Datum der Beendigung der Recherche:		
8. November 2002		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode ¹⁾ , Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2001 0 054 833 A1 (Wingen et al.) 27. Dezember 2001 (27.12.2001) siehe Figuren 3 & 4, Paragraphen [0033] bis [0036]	1-5,8-10
Y	DE 198 14 577 C1 (Merkel) 28. Oktober 1999 (28.10.99) siehe Figuren 3 & 4, Ansprüche	1-5,8-10
Y	DE 44 24 188 C1 (Mercedes Benz AG) 21. Dezember 1995 (21.12.95) siehe Figuren 2-4, Ansprüche	1-5,8-10
¹⁾ Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Erläuterungsblatt!		
<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt		



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Erläuterungen zum Recherchenbericht

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik. Sie stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar:

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Antragsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Antragsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

"P" Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie „X“), jedoch **nach dem Stichtag**, auf den das Gutachten abzustellen war, **veröffentlicht** wurde.

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu diesen Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

01 / 534 24 - 738 bzw. 739;

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. 01 / 534 24 - 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at



Erläuterungen zum ermittelten Stand der Technik

Die US 2001 0 054 833 A1 bezieht sich auf eine Sonnenschutzeinrichtung in einem Kraftfahrzeug mit einer Führung (8), die sich von hinten nach vorne erstreckt, einem Gehäuse (13), das am Dachmodul angebracht ist, einem ersten Sonnenschutz (11) und einem zweiten Sonnenschutz, der in einer Kassette (7) aufgenommen ist.

Die DE 198 14 577 C1 zeigt eine Sonnenschutzanlage für einen Wintergarten, mit einer von einer Abwickelwelle abwickelbaren Tuchbahn, wobei die Tuchbahn in zwei miteinander verbundene, hintereinander liegende, von separaten Abwickelwellen abwickelbare Tuchbahnen unterteilt ist.

Die DE 44 24 188 C1 beschreibt eine Rolloanordnung zum Abschirmen eines durchsichtigen Dachbereichs von Fahrzeugen.

Es wird als nahe liegend angesehen, die bekannten Merkmale, wie sie in der DE 198 14 577 C1 geoffenbart sind, auf einen Sonnenschutz für ein Kraftfahrzeug zu übertragen.